

Der Jakobsweg ruft

Der Waldhäuser Edward Schiwek wanderte einen Monat lang 808 Kilometer über den Jakobsweg. Sein Buch darüber wird am Wochenende auf der Frankfurter Buchmesse vorgestellt. Doch eigentlich wandert Edward Schiwek gar nicht gern, und Fernweh kennt er auch nicht. Doch



Hat ein Buch über den Jakobsweg geschrieben: Edward Schiwek aus Waldhausen. Foto: Cornelia Villani

der Jakobsweg in Spanien habe ihn einfach gerufen, sagt der gläubige Katholik. Anfang Mai 2013 war er schließlich mit Wanderstab und Rucksack unterwegs. Nach seiner Rückkehr rätselt Schiwek, wie er vermitteln kann, was er alles erlebt hat. Schließlich schreibt er alles nieder, erstellt eine Druckvorlage und lässt 20 Bücher drucken, schöne Exemplare mit festem Einband. „Die habe ich an meine Eltern, Geschwister und Freunde verschenkt.“ Auf Drängen dieser Leser schickt Schiwek sein Manuskript an kleinere Verlage. Der norddeutsche Laumann-Verlag zeigte sich interessiert, besonders weil Schiwek im Buch seine schlesische Vergangenheit mit einbringt. Mit viel Einfühlungsvermögen schildert Schiwek Orte, Begegnungen mit anderen Pilgern, Gefühle und Erlebnisse. „Ich habe so vieles Schönes erlebt, und davon will ich den Menschen erzählen.“ Der Titel des Buches? „Ein Schritt nach dem anderen – immer weiter. Die Erlebnisse eines schlesischen Pilgers auf dem Jakobsweg“ (Laumann-Verlag, 423 Seiten, Softcover, 22,80 Euro, ISBN 978-3-89960-422-1.)